



UMSETZUNG DER **ENERGIEWENDE** POSITIONSPAPIER

BUNDESVERBAND DES SCHORNSTEINFEGERHANDWERKS – ZENTRALINNUNGSVERBAND (ZIV) –

SCHORNSTEINFEGER – KLIMABOTSCHAFTER





Energiewende warum?

Es ist fünf vor zwölf!

Unser Klima steht unmittelbar vor dem Kipppunkt. Nach Schätzungen des IPCC wird die 1,5-Grad-Grenze bereits 2030/2040 überschritten.

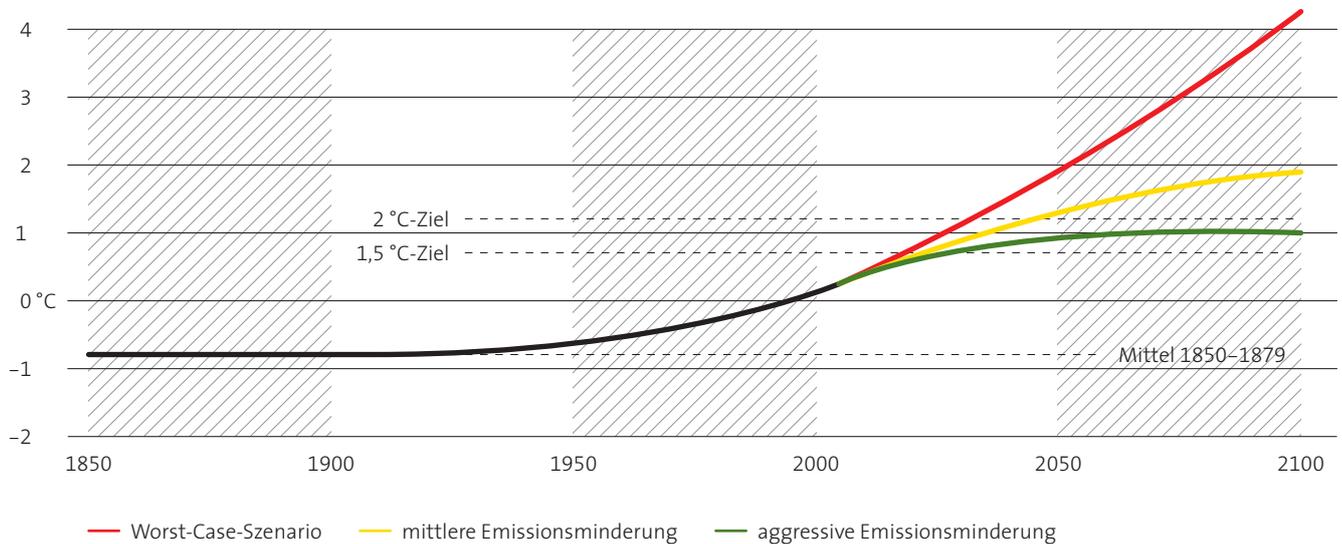
Das ist die bittere Wahrheit: Unser Klima steht unmittelbar vor einem Kipppunkt. Wenn es uns nicht gelingt, die globale Erwärmung auf 2 °C bzw. auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Wert zu begrenzen, wird die bevorstehende Klimakatastrophe nicht mehr aufzuhalten sein. Lebensbedrohliche Wetterphänomene wie zerstörerische Stürme, lange Trockenperioden mit Wassermangel und Waldbränden oder Überschwemmungen wie die Flutkatastrophe im Juli 2021 mit enormen Sachschäden und vielen Toten sind nur erste Vorboten dessen, was ein Scheitern der gesetzten Klimaschutzziele für uns bedeutet.

Wie viel Zeit bleibt uns?

Aktuell liegt die globale mittlere Temperaturerhöhung bereits bei 1 °C. Nach Schätzungen des Weltklimarates IPCC wird die 1,5-Grad-Grenze bereits 2030/2040 überschritten, die 2-Grad-Grenze etwa um 2050. Es bleibt also wenig Zeit, und es gibt keinen zweiten Versuch, wenn wir versagen.



Nach Schätzung des IPCC wird das 2-Grad-Ziel (die Erhöhung gegenüber dem vorindustriellen Wert) je nach zugrundegelegtem Szenario bereits im Jahr 2050 überschritten.



Grafik 01

Quelle: DKRZ Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ) / Max-Planck-Institut für Meteorologie (MPI-M).

Was wollen wir erreichen?

Die Ziele der Bundesrepublik Deutschland:

- **Bis zum Jahr 2030 sollen 65 % weniger CO₂-Emissionen** (verglichen mit 1990) erreicht werden.
- Bis zum Jahr 2045 soll Klimaneutralität erreicht werden.

Das bedeutet eine **Halbierung der Treibhausgase in weniger als 8 Jahren** und die vollständige Klimaneutralität bei der Energieerzeugung in 23 Jahren.

Es gibt nur zwei Stellschrauben zur Erreichung der Energiewende:

- ➔ **Die Steigerung der Energieeffizienz** und
- ➔ **die Senkung der Treibhausgasemissionen**

Wie können die Ziel erreicht werden?

Die Ziele sind gesteckt, aber wie können sie erreicht werden? Dafür gibt es grundsätzlich nur zwei Ansätze:

1. **Steigerung der Energieeffizienz**, also die Minderung der Verbräuche
2. **Senkung der Treibhausgasemissionen**, indem der Anteil der regenerativen Energieerzeugung ausgebaut und im gleichen Maße Energieerzeugung auf Basis fossiler Energieträger eingestellt wird.



Was plant Deutschland?

Koalitionsvertrag 2021

Die neuen Ziele – jetzt umsetzen!

*50 % klimaneutrale
Wärmeerzeugung bis 2030,
Ressourcenverbrauch über
den gesamten Lebenszyklus,
energetische Sanierung,
einheitliche digitale
Gebäudeenergieausweise,
digitales
Gebäudeenergiekataster*

Deutschland nimmt den Klimaschutz ernst. Die neue Bundesregierung hat bereits im Koalitionsvertrag 2021 mit der **vorsorgenden Klimaanpassungsstrategie** deutlich gemacht, dass der Klimaschutz höchste Priorität hat. Dazu wird bereits 2022 ein **Klimaschutz-Sofortprogramm** auf den Weg gebracht. Die enormen Energieeinsparpotenziale im Gebäudebestand sind erkannt und der Ausbau Erneuerbarer Energien und die Steigerung der Energieeffizienz werden in diesem Bereich in den Fokus gestellt. Das neue Ziel: **50 % klimaneutrale Wärmeerzeugung bis 2030**. Bei der Energieeffizienz-Steigerung im Gebäudebereich wird es **höhere Mindeststandards an die Technischen Anlagen und die Gebäudehülle** gleichermaßen geben. Neu ist aber der ganzheitliche Ansatz, der auch den **Ressourcenverbrauch über den gesamten Lebenszyklus** aufs Tapet bringt. Bei der Energieeffizienzsteigerung sind **energetische Sanierung, Transparenz** – mit **einheitlichen digitalen Gebäudeenergieausweisen** – sowie die Datenerfassung – mit einem digitalen **Gebäudeenergiekataster** – die Hoffnungsträger. Damit wird zum einen für alle Gebäudeeigentümer der energetische Zustand ihres Gebäudes transparent, wodurch der **energetische Sanierungsstau** aufgelöst wird, und zum anderen werden der **energetische Zustand und die Entwicklung des Gebäudebestands** in Deutschland sichtbar.

Überblick der Maßnahmen

- **Ausbau der Erneuerbaren Energien bei der Wärmeerzeugung:**
50 % klimaneutrale Wärmeerzeugung bis 2030
- **Ganzheitlicher Ansatz beim Ressourcenverbrauch:**
Betrachtung des Ressourcenverbrauchs über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes und Einführung eines digitalen Gebäuderessourcenpasses
- **Energieeffizienz-Steigerung durch energetische Sanierung und mehr Transparenz:**
Systematische Nutzung von Sanierungsfahrplänen und bessere, vereinheitlichte und digitale Gebäudeenergieausweise
- **Einführung eines deutschlandweiten Gebäudeenergiekatasters:**
Systematische Datenerfassung und Aufbau eines digitalen Gebäudeenergiekatasters in Deutschland



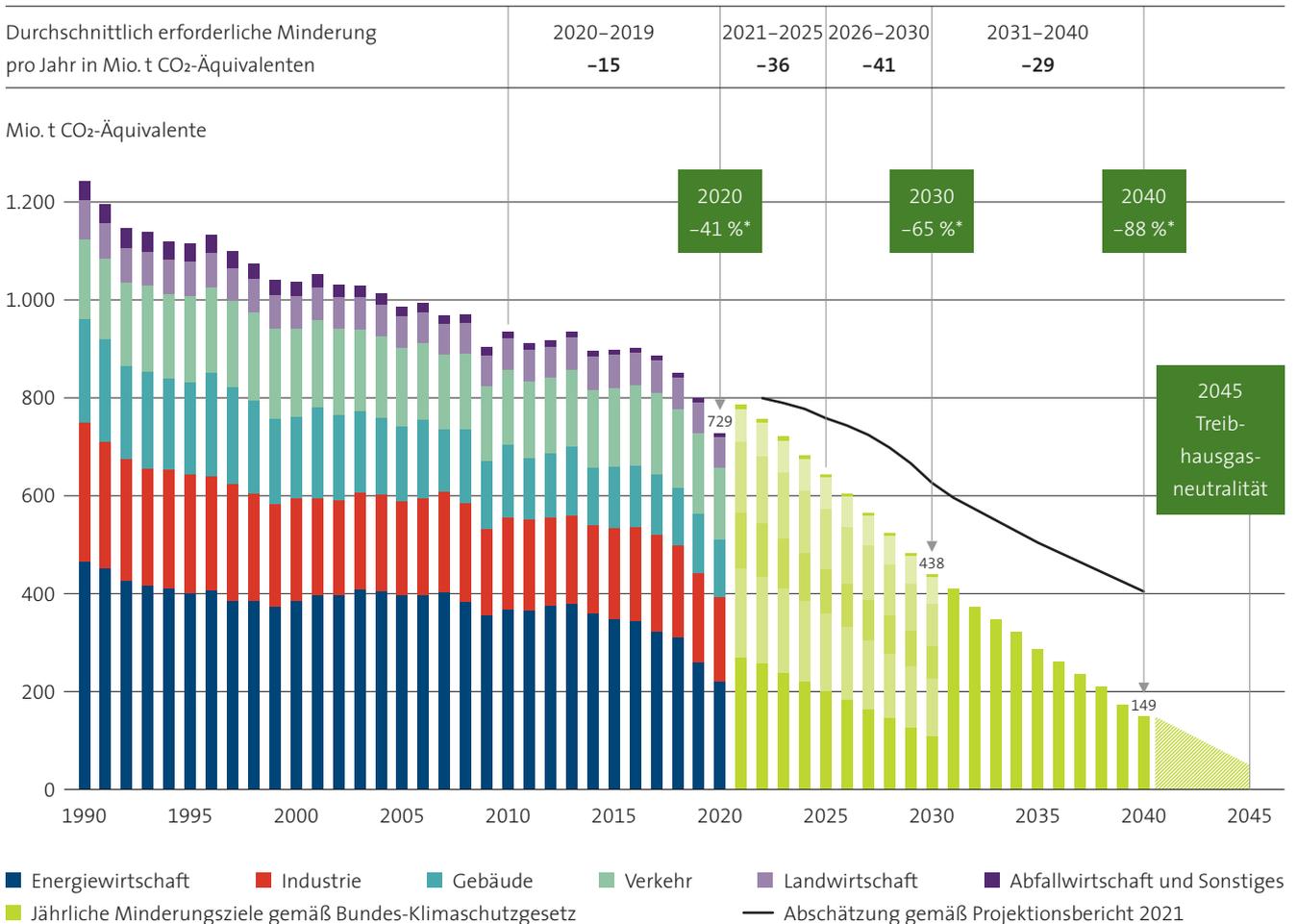
Wo stehen wir jetzt?

Die Emissionen liegen im Bereich von 119 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalenten (2020) und die Endenergieverbräuche im Wohngebäudebereich steigen weiter an. Der Anteil von Erneuerbaren Energien und Wärmepumpen am Heizungsbestand steigt nur langsam. Laut Abschätzungen des Projektionsberichts 2021 der Bundesregierung klappt eine Lücke zum gesteckten Klimaziel 2030 in einer Höhe von 24 Mio. Tonnen CO₂. Im Gebäudebereich wurden die Klimaziele 2020 und 2021 verfehlt. Es wird erwartet, dass die Ziele insgesamt 2022 und 2023 ebenso verfehlt werden. Ohne weitere Maßnahmen würden sich die so entstehenden Fehlbeträge bis zum Jahr 2030 auf 1 Mrd. Tonnen CO₂-Äquivalente aufsummieren, mehr als die gesamten Treibhausgasemissionen eines ganzen Jahres.

Klimaziele verfehlt

Die Prognose: Ohne weitere Maßnahmen werden die gesteckten Ziele bis zum Jahr 2030 um 1 Mrd. Tonnen CO₂-Äquivalente überschritten.

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland



* Treibhausgasreduzierung im Vergleich zu 1990

Grafik 02

Quelle: Umweltbundesamt, Bundes-Klimaschutzgesetz



Große ungenutzte Energieeinsparpotenziale im Gebäudebestand

Die energetische Sanierung in Deutschland stockt!

Die bisherigen Maßnahmen reichen nicht aus, um die energetische Sanierung in Deutschland ausreichend anzustoßen. Immer noch sind 6,8 Mio. Gasheizkessel (ca. 76 %) und 4,6 Mio. Ölheizkessel (ca. 87 %) veraltet.

Die energetische Sanierung im Gebäudebestand kommt nur schleppend voran. Weiter liegen enorme Energieeinsparpotenziale bei Gebäuden und Anlagentechnik ungenutzt brach. Die rund 19 Mio. Gebäude mit insgesamt 41 Mio. Wohnungen in Deutschland werden von rund 20,8 Mio. Wärmeerzeugern mit Raumwärme und Warmwasser versorgt. Der Energieträger Nr. 1 bei der häuslichen Wärmeversorgung ist Erdgas. Ein Blick auf die Altersstruktur macht den energetischen Sanierungsstau deutlich. Nach den Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks (siehe Abb. 3) sind von den insgesamt 6,8 Mio. Gasheizkesseln etwa 76 Prozent veraltet. Bei den etwa 4,6 Mio. Ölheizkesseln sind es ca. 87 Prozent. Nach Angabe des Bundesverbands der Deutschen Heizungsindustrie e. V. (BDH) liegt die durchschnittliche Treibhausgas-Einsparung beim Austausch einer veralteteten Anlage bei 2,7 t CO₂ pro Jahr. Somit könnten bis zu 25 Mio. Tonnen CO₂ jedes Jahr in Deutschland eingespart werden.

Anzahl der messpflichtigen Ölfeuerungsanlagen nach 1. BImSchV in Deutschland

Brennstoff „Öl“	← technisch veraltet →								← effizient →				Summe
	vor 01.01.1975	01.01.1975 bis 31.12.1979	01.01.1980 bis 31.12.1984	01.01.1985 bis 31.12.1989	01.01.1990 bis 31.12.1994	01.01.1995 bis 31.12.1999	01.01.2000 bis 31.12.2004	01.01.2005 bis 31.12.2009	01.01.2010 bis 31.12.2014	01.01.2015 bis 31.12.2019	01.01.2020 bis 31.12.2020		
≥ 4 bis ≤ 11 kW	520	240	1.110	4.470	6.930	7.470	8.460	4.110	3.720	2.940	350	40.320	
> 11 bis ≤ 25 kW	5.930	8.290	49.220	214.850	637.180	681.830	562.800	247.010	85.700	32.810	2.370	2.527.990	
> 25 bis ≤ 50 kW	43.340	72.770	119.490	252.880	479.910	352.240	271.790	108.210	31.170	12.410	940	1.745.150	
> 50 bis ≤ 100 kW	12.540	11.160	13.450	25.110	40.490	29.390	28.470	16.660	6.790	4.010	380	188.450	
> 100 bis ≤ 500 kW	5.910	5.180	6.220	12.700	26.260	24.380	21.970	13.630	6.220	3.640	330	126.440	
> 500 bis ≤ 1.000 kW	560	350	410	860	1.700	1.580	1.260	1.010	670	500	70	8.970	
> 1.000 kW	170	100	100	240	390	350	400	300	220	170	20	2.460	
Summe	68.970	98.090	190.000	511.110	1.192.860	1.097.240	895.150	390.930	134.490	56.480	4.460	4.639.780	

Grafik 03

Quelle: Erhebungen des Schornsteinfegerhandwerks 2020



Was kann das Schornsteinfegerhandwerk leisten?

Flächendeckende Versorgung deutscher Haushalte

Das Schornsteinfegerhandwerk ist prädestiniert für die Umsetzung flächendeckender Maßnahmen. Schon jetzt wird praktisch jeder Haushalt vom Schornsteinfegerhandwerk erreicht. Es gibt insgesamt circa 7.700 Schornsteinfegerbetriebe mit 21.000 Mitarbeiter*innen in Deutschland, die in 16 Landesinnungsverbänden und 40 Innungen organisiert sind. Der Organisationsgrad des Schornsteinfegerhandwerks liegt bei ca. 98 Prozent. Durch die gesetzlich vorgeschriebenen Prüf-, Mess- und Reinigungstätigkeiten kann das Schornsteinfegerhandwerk stolz behaupten: „Ganz Deutschland ist unser Kunde!“ Hochgerechnet kommt es zu 200.000 bis 250.000 Kundenkontakten pro Tag sowie 50 Mio. Kundenkontakten pro Jahr.

Hohe Akzeptanz und Vertrauen

Studien zeigen, dass die Energiewende nicht ohne eine aktive Unterstützung der Haushalte zu schaffen ist. Während großen Unternehmen oder Institutionen aufgrund ihrer Anonymität nur wenig Vertrauen entgegengebracht wird, sind Schornsteinfeger*innen lokale, regional bekannte Akteure, die ein hohes Vertrauen bei der Bevölkerung genießen. Ihre unabhängige Stellung macht sie zu verlässlichen Beratern bei allen Fragen zu Energieeinsparung und Klimaschutz.

Hohe Kompetenz in Sachen Energieeffizienz

Das Schornsteinfegerhandwerk ist seit Jahrhunderten traditionell mit der Inspektion häuslicher Wärmeversorgung betraut. Basierend auf dieser Historie ist das Handwerk durch konsequente Aus- und Weiterbildung auf der Höhe der Zeit, insbesondere im Bereich der Energieeffizienz von Gebäuden und Anlagentechnik. Zusätzlich zum ohnehin hohen Ausbildungsgrad haben sich ca. 10.000 Schornsteinfeger*innen zu Energieberatern weiterqualifiziert.

Warum ist der Schornsteinfeger unverzichtbarer Partner bei der Energiewende?

Die Energieeffizienzstrategie 2050 wie auch die langfristige Renovierungsstrategie der Bundesregierung fordern: „Energieberatung anknüpfend an Immissionsmessungen durch qualifizierte Schornsteinfeger adressieren.“

Jetzt müssen den Ankündigungen auch Taten folgen!

Anzahl der messpflichtigen Gasfeuerungsanlagen nach 1. BImSchV in Deutschland

Brennstoff „Gas“	← technisch veraltet →							← effizient →				Summe
	vor 01.01.1975	01.01.1975 bis 31.12.1979	01.01.1980 bis 31.12.1984	01.01.1985 bis 31.12.1989	01.01.1990 bis 31.12.1994	01.01.1995 bis 31.12.1999	01.01.2000 bis 31.12.2004	01.01.2005 bis 31.12.2009	01.01.2010 bis 31.12.2014	01.01.2015 bis 31.12.2019	01.01.2020 bis 31.12.2020	
≥ 4 bis ≤ 11 kW	1.680	2.090	13.840	59.600	170.170	205.530	112.540	61.980	52.760	61.380	8.420	749.990
> 11 bis ≤ 25 kW	4.080	12.520	66.300	305.090	1.121.820	1.179.570	819.150	486.260	430.680	326.180	41.760	4.793.410
> 25 bis ≤ 50 kW	3.700	11.870	33.390	67.410	233.580	216.520	119.700	52.340	35.220	28.100	3.190	805.020
> 50 bis ≤ 100 kW	1.720	3.180	8.990	19.900	63.330	66.880	38.830	16.360	9.730	8.560	1.130	238.610
> 100 bis ≤ 500 kW	2.070	3.190	7.280	15.460	44.950	47.390	36.070	17.050	9.130	6.080	660	189.330
> 500 bis ≤ 1.000 kW	380	500	790	1.500	3.750	4.000	3.780	2.650	1.890	1.480	190	20.910
> 1.000 kW	330	220	290	570	1.060	1.000	1.010	740	720	670	80	6.690
Summe	13.960	33.570	130.880	469.530	1.638.660	1.720.890	1.131.080	637.380	540.130	432.450	55.430	6.803.960

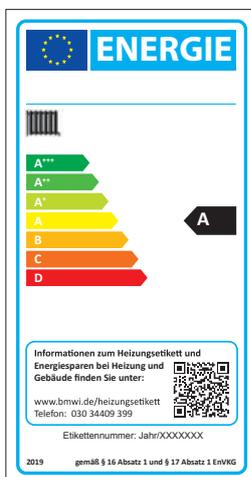


Erfolgsgeschichte Heizungslabeling – Schornsteinfeger*innen zeigen, wie es geht!

Partner der Energiewende

Kein anderes Gewerk in
Deutschland kann die
Energiewende in den privaten
Haushalten flächendeckender,
unabhängiger und kompetenter
vorantreiben als das
Schornsteinfegerhandwerk.

Sowohl im **Klimaschutzprogramm** als auch in der **Energieeffizienzstrategie 2050** wurde ein erfolgversprechender Weg in Sachen Klimaschutz festgeschrieben und vorgeschlagen: **„Energieberatung anknüpfend an Immissionsmessungen durch qualifizierte Schornsteinfeger adressieren.“** Durch die Verknüpfung von **Initialberatungen** mit wiederkehrenden Schornsteinfegerarbeiten (z. B. auch mit der Feuerstättenschau) können Gebäudeeigentümer niederschwellig für Energieeinsparung und CO₂-Reduktion sensibilisiert werden. Das wäre eine probate und kostengünstige Möglichkeit, den energetischen Sanierungsstau in Deutschland aufzulösen. Nach dem Energieverbrauchskennzeichnungs-Gesetz (EnVKG) wurden bisher über 6 Mio. Heizungsanlagen in Deutschland mit einem Energielabel versehen.



Zahl der gelabelten Heizungsanlagen durch das Schornsteinfegerhandwerk



Grafik 05

Quelle: ZIV, Stand 02/2022



Die Vorteile der Initialberatung

- + Bring-Beratung anstatt Hol-Beratung
 - + Sensibilisierung aller Gebäudeeigentümer im Bereich CO₂-Reduzierung/
Energieeinsparung
 - + Kombination mit wiederkehrender Schornsteinfegertätigkeit
 - + Top Kosten-Nutzen-Verhältnis!
 - + Eingebaute Erfolgskontrolle!
 - + Kick-off für weiterführende Energieberatung (z. B. iSFP)
 - + Erhebung der Gebäudealtersstruktur und des energetischen Zustands
Deutschlands
- Erhöhung der Gebäudesanierungsquote!

Die richtige Wahl!

Niemand hat einen besseren Zugang zu den Heizungsanlagen in Deutschland und kann vor Ort durch kompetente und unabhängige Beratung effizienter Energieeinsparung und Klimaschutz voranbringen als der Schornsteinfeger.

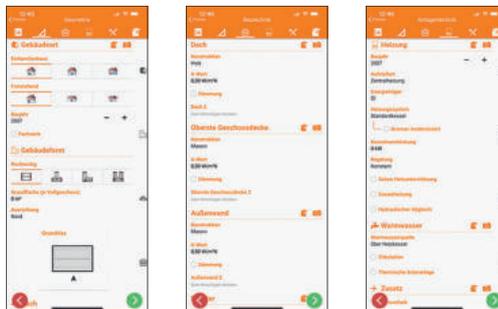


Wie soll die Initialberatung ablaufen?

Initialberatung effizient und kostengünstig

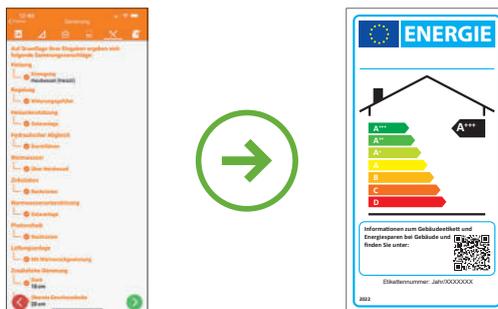
Die Initialberatung durch das Schornsteinfegerhandwerk ist eine kostengünstige und effektive Maßnahme zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion. Gekoppelt an turnusmäßige Schornsteinfegertätigkeiten könnte in relativ kurzer Zeit jeder Haushalt in Deutschland erreicht werden.

- Durch eine vereinfachte Aufnahme von Gebäude- und Anlagendaten soll eine Bewertung der energetischen Qualität erfolgen.



Quelle: Hottgenroth Software AG

- Sanierungsbedarf und individuellen CO₂-Ausstoß aufzeigen.
- Visualisierung des Ergebnisses durch Gebäudelabel (analog zum Heizunglabel).



- Grundlage für den Aufbau einer Gebäudedatenbank.



Deutschlandweite Datenbank für den Gebäudebestand möglich

Aufgrund des gesetzlichen Auftrags beim Vollzug der 1. BImSchV besteht bereits heute im Schornsteinfegerhandwerk eine deutschlandweite Datenbank der Messergebnisse. Hier sind bereits zahlreiche Gebäudedaten enthalten, die dezentral und digital eingepflegt wurden. Nicht zentralisiert, aber bereits digital in den Kehrbezirken erfasst, sind weitere Gebäudedaten, die im Rahmen der Bauabnahmetätigkeit, der Feuerstättenschau oder Arbeiten gemäß der Kehr- und Überprüfungsordnung für jedes vom Schornsteinfegerhandwerk betreute Gebäude erfasst werden könnten. Damit bietet das Schornsteinfegerhandwerk eine deutschlandweite Datenbankstruktur, die zum Aufbau eines digitalen Gebäudekatasters mit Informationen zur energetischen Gebäudequalität, zu Energieausweisen, zu hydraulischen Abgleichen oder energetischen Sanierungsmaßnahmen u. v. a. m. eingesetzt werden könnte.

Das könnten wir übernehmen – denkbare Aufgaben für das Schornsteinfegerhandwerk

Das Schornsteinfegerhandwerk ist ein wichtiger Partner der Energiewende. Folgende Aufgaben könnte das Schornsteinfegerhandwerk übernehmen und in bewährter Weise zum Erfolg führen:

- ➔ Flächendeckende **Initialberatung** (mit Verbrauchsabgleich)
 - Ausgehend von den heutigen Schornsteinfegertätigkeiten
 - Labeling des Gebäudebestandes mit einem Gebäude-Effizienzlabel (analog zum Heizungsetikett, auf Basis der EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden, Energy Performance of Buildings Directive – EPBD)
 - Feststellung des Beratungsbedarfs

➔ **Die flächendeckende Initialberatung könnte ab sofort erfolgen!**
- ➔ Aufbau einer deutschlandweiten **Datenbank** (Gebäudeenergiekataster)
 - ➔ **Identifizierung der energetisch schlechtesten 15 % der Gebäude**
 - Die erfassten Daten können später für den individuellen Sanierungsfahrplan bzw. Energieausweise genutzt werden
- ➔ Energetische **Sanierungsberatung** (individueller Sanierungsfahrplan – iSFP 2.0)
- ➔ Fortlaufendes **Monitoring** (CO₂-Reduzierung – tatsächlicher Istverbrauch) der energetischen Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen sowie Vollzug der gesetzlichen Vorgaben im Gebäudeenergiegesetz – GEG
- ⚠ Schornsteinfeger*innen sind **lokale, regional bekannte Akteure mit unabhängiger Stellung** → hohes Vertrauen bei der Bevölkerung bei allen Fragen zu Energieeinsparung und Klimaschutz



Impressum

Bundesverband
des Schornstiefegerhandwerks
– Zentralinnungsverband (ZIV) –

Westerwaldstraße 6
53757 Sankt Augustin

Tel. 02241 3407-0
Fax 02241 3407-10

www.schornstiefeger.de
ziv@schornstiefeger.de

Gesamtherstellung
Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH

Stand: März 2022